Nr. 2/2024

März - Mai 2024

TIMOTHEUS GEMEINDE

Timotheusbrief

Neues aus dem KV S. 6 | KV-Wahlen 2024 S. 8
Mittendrin S. 10 | Ringsherum S. 22

Ev.-luth. Timotheusgemeinde Osnabrück www.timotheus-os.de

Aufgemacht & Nachgedacht

Editorial 2
Geistliches Wort 3

Mittendrin

Neues aus dem Kirchenvorstand 6
Wahlen Kirchenvorstand 2024 8
Kinderbücherei 12
Kindergarten 13
Gospelkonzert 15
Krippenspiel 19
Unser neuer Pastor 20

Ringsherum

Tag der älteren Generation 22
Landesposaunenfest 23
Konzert 23

Rubriken

Humor 26
Kinderseite 27
Glückwünsche 28
Freud und Leid 29
Gruppen und Kreise 30
Kontakt/Impressum 31
Gottesdienste 32

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Hier sollte eigentlich das Vorwort zum ersten neuen und gemeinsamen Gemeindebrief der Timotheus- und der Paulusgemeinde stehen. Nun also doch wieder ein Timotheusbrief im gewohnten Bild. Was ist passiert?

Die Zusammenführung beider Gemeindebriefe ist doch komplizierter, als wir gedacht haben. Das liegt nicht an den Inhalten, sondern an der Technik. Die Gemeinden benutzen unterschiedliche Programme, mit denen der Gemeindebrief erstellt wird. Und da kann man sich nicht so schnell einarbeiten, sondern es bedarf ausführlicher Schulung und Praxis. Das haben wir in den vergangenen drei Monaten nicht so leisten können, wie wir es uns gewünscht hätten.

Aber wir werden am Ball bleiben und hoffen, noch in diesem Jahr den neuen Brief herauszubringen.

Christopher Lalottis
für das Redaktionsteam

Geistliches Wort

Hinterm Horizont geht's weiter!

Als Udo Lindenberg 1986 "Hinterm Horizont" schreibt, hat er die Mauer nicht im Sinn. Das Titellied des Musicals "Hinterm Horizont" handelt zwar von der Liebe Lindenbergs zu (s)einem Mädchen aus Ost-Berlin, die er kurz zuvor verloren hat. Sie war im Alter von gerade mal 33 Jahren gestorben. Doch nun Udo Lindenberg sitzt in einem Hotelzimmer in Timmendorfer Strand und schaut zwar auch auf die nahe Grenze, vor allem aber auf die Ostsee. Da kommt ihm die Idee zu dem Song "Horizont".

Udo Lindenberg und Gabi Blitz waren "ein Paar wie Blitz und Donner", wie es im Text heißt. „Hinterm Horizont gehts weiter“ ist eine der berühmten Liedzeilen von Udo Lindenberg. Millionen singen diesen Text und sind gerade auch auf Beerdigungen angerührt in ihren Herzen. Ich verstehe es sehr gut. Aber mir stockt dann auch immer der Atem.
Dieses Lied ist ein Versprechen. Es antwortet auf eine Sehnsucht, die ich auch tief in mir spüre. Die Sehnsucht, dass es mehr gibt, als das was wir sehen. Dass wir auch nach dem Tod noch verbunden sind. Und was Neues wartet auf uns?

Udo Lindenberg und Glaube? Das ist eine lebenslange Geschichte zwischen Gott und ihm seit er 1955 als Neunjähriger mit seinem Bruder Erich und den Zwillingsschwestern Erika und Inge ums Taufbecken in Gronau stand. „Ich war mir nicht sicher, ob es den alten Mann mit dem weißen Bart, der alles sieht und alles hört und alles kann, nicht doch irgendwo auf Wolke Sieben gab“, erinnert sich Udo Lindenberg später und, „außerdem war ich zufrieden, nun wie alle anderen ein Christenmensch zu sein.“

Die irgendwann einsetzende Sehnsucht nach Leben und Freiheit jedoch kann er weder in der Kirche noch irgendwo sonst in Gronau stillen. Lindenberg geht nach Hamburg. Dort schafft er den Durchbruch zum Rockstar. Privat allerdings führt ihn seine Liebe zu „Lady Whisky“ in Abgründe. Der Tod seines Bruders Erich markiert 2006 die Wende. Udo ändert sein Leben, besiegt den Alkohol und setzt an zum Comeback. Mit überwältigendem Erfolg bis heute.

Die Beschäftigung mit dem Glauben läuft all die Jahre nebenher weiter. Lindenberg stellt sich z.B. in einem unveröffentlichten Songtext vor, dass „irgendwo in einem Bretterhaus“ Jesus erneut zur Welt kommt – „die tollsten Wunder gescheh'n“ und

„man kann wieder übers Wasser geh'n". „Wenn das nicht passiert, dann ist das Loblied bald verhallt, dann wird die Kirche abgeschafft, Scheinchristen sind so abgeschlafft!" Sehnsucht nach Christen, die ihren Glauben leben. Wer wollte ihm da widersprechen?

Gleichzeitig möchte ich um der Sehnsucht willen nachhaken bei Udo, und auch anderswo, um hinter diesen Horizont zu sehen. Ich selbst habe als Jugendlicher nach dem Unfalltod eines Freundes angefangen, bei Jesus Christus nachzufragen. Er war schließlich dort. Er musste die Linie überschreiten, hinter der sich alles unseren Blicken und Spekulationen entzieht. Jesus wurde verurteilt, verspottet, gequält und schließlich auf abscheulichste Weise am Kreuz zur Schau gestellt und so zu Tode gebracht. Drei Tage war er „Hinterm Horizont"

„Hinabgestiegen in das Reich des Todes," bekennen wir jeden Sonntag im Gottesdienst und haben eventuell vor Augen, wie alle sich verstecken und auseinanderlaufen, denn nun ist alles vorbei! Jesus ist tot!

Auch einen anderen Song von Udo Lindenberg treffe ich immer wieder einmal als Wunschlied zu einer Beerdigung. „Wenn du gehst" schildert den Abschied von einem geliebten Menschen und formuliert die Hoffnung: „Ein anderer nimmt dich an die Hand, wenn du von mir gehst … doch eines fernen Tages sehen wir uns wieder."

Also, ist das unsere Hoffnung für „Hinterm Horizont"? Eine große, immerwährende Wiedersehensfeier? Oder haben wir noch mehr zu sagen? Ich denke: wir können in der Tat mehr sagen, doch nur aus einem Grund: Jesus war tot, doch er ist auferstanden!

Wir feiern Ostern, denn Gott hat IHN von den Toten auferweckt – um seiner Liebe willen, die sogar den Tod in seine Schranken weist.

Nach drei Tagen begegnet Jesus Frauen, die ans Grab kommen wollen, um seinem Leichnam einen letzten Liebesdienst zu erweisen. Er fängt zwei Jünger ab, die schon nach Hause zurückkehren wollen. Er begegnet seinen verängstigten Jüngern in ihrem Versteck in Jerusalem. Und dann irgendwann ganz vielen Menschen auf einmal.

Keiner von Ihnen, so lesen wir in der Bibel, rechnet auch nur andeutungsweise mit dieser Wendung. Und selbst als sie ihn sehen, können sie es erst nicht fassen.

Einer, der aus dem Tod aufersteht, erschüttert alle Erfahrungen, darum kann das Wunder erst langsam im Verstand ankommen. Doch irgendwann sickert es durch und sie gehen raus und erzählen, was sie erlebt haben: Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Das ist damals wie heute kaum zu begreifen und gleichzeitig verändert es doch alles: Uns, unsere Perspektiven und Hoffnungen und die ganze Welt. ER ist auferstanden und WIR werden mit ihm auferstehen, wenn wir uns an ihn hängen. Er besiegt den Tod.

Mit ihm geht es „hinterm Horizont“ wirklich weiter. Das ist seit Ostern klar, selbst wenn wir wohl auch in Zukunft nur mit menschlichen Hoffnungsbildern werden von dem reden können, was „Hinterm Horizont“ passiert. Wir wissen nicht, „was“ passiert, sondern nur „wer“ uns erwartet.

Diese Hoffnung auf ihn, auf Jesus, höre ich auch, wenn sich der alte „Freiglauber“ Udo Lindenberg 2015 in einem Interview „outet“ und sagt: „Wenn es sowohl die eine wie auch die andere Möglich- (oder auch Unmöglichkeit) gibt, freunde ich mich mit der mir angenehmeren Version an. Also glaube ich.“

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und grüße Sie mit dem alten Ostergruß: „Jesus, der Herr, ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ihr
Pastor Karsten Kümmel

Neues aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand informiert

Der KV hat sich in der vergangenen Sitzungen mit unserem Sonntagsgottesdienst beschäftigt. Die regelmäßigen Besucher werden schon gemerkt haben, dass wir die Liturgie an manchen Stellen etwas verändert haben.

Nun wollen wir uns auch technisch in eine neue Zeit begeben. Natürlich nicht um der Technik willen, sondern um den Ablauf der Gottesdienste besser darzustellen. Dafür werden wir unseren großen Fernseher auf einen Ständer aufbauen und den Ablauf dort präsentieren. Das gibt uns auch die Möglichkeit, dass wir neue Lieder singen, deren Texte nicht im Gesangbuch stehen.

Sehr beschäftigt hat uns die KV-Wahl am 10. März. Damit so eine Wahl reibungslos läuft, müssen viele Vorbereitungen getroffen werden und viele Rädchen ineinander greifen.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten eine gute Mischung aus Alt und Jung getroffen haben und dass sich viele Gemeindemitglieder an der Wahl beteiligen werden. Die Wahlbriefe sind in den letzten Tagen verschickt worden. Nun kann man per Briefwahl oder Online abstimmen. Ganz klassisch geht es natürlich auch: Das Wahllokal im Gemeindehaus ist am 10. März von 11-13 Uhr und von 15-17 Uhr geöffnet.

Die ökumenischen Kontakte sollen weiter ausgebaut werden. Eine Arbeitsgrupe hat sich darauf verständigt, regelmäßig Informationen auszutauschen und über Veranstaltungen und Vorhaben zu informieren. Dabei wollen wir eher unseren Bezirk, als die gesamte Region im Auge haben.

In diesem Zusammenhang ist auch ein neues Projekt zu sehen, das gerade gestartet ist. Pastor Steiger wird mit einem Kreis von Mitarbeitenden das Format „Kirche kunterbunt“ starten. Es richtet sich an Menschen jeden Alters, die einen nicht so engen Kontakt zu den Gemeinden haben.

Erfreulich sind die Anmeldungen für die Konfirmation in 2025. Zehn Jugendliche haben sich für die Konfirmation angemeldet, die am 4. Mai 2025 stattfinden soll. Den Konfi-Unterricht führt Pastor Steiger mit einem Team aus Ehrenamtlichen durch.

Christopher Lalottis

Familiengottesdienst

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Folgende Kandidat*innen stehen in der Timotheusgemeinde zur Wahl:

- Mark Dünhölter
- Werner Kirchner
- Christopher Lalottis
- Dirk Malikowski
- Gudrun Paladey
- Brigitte Veen
- Clarissa Wermke

Das **Wahllokal** befindet sich in unserem Gemeindehaus. Es ist am Sonntag, den 10. März 2024 geöffnet:

11:00 Uhr - 13:00 Uhr
15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ab 17:00 Uhr wird die Wahl öffentlich ausgezählt und anschließend das Ergebnis bekanntgegeben.

Digital-Treff

Gemeinsam die digitale Welt entdecken!

Der Digitaltreff ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um digitale Themen. Egal, ob Fragen zum Smartphone, Hilfe beim Surfen im Internet oder Tipps für die Nutzung von Apps - wir sind für Sie da!

Hilfe für Handy, Tablet oder Laptop - für alle!

Jeden Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr

Foto: Angela von Brill

Wo?
Sozialen Laden,
Bremer Straße 228
49086 Osnabrück

Ansprechpartnerin:
Silvia Trienen

E-Mail:
silvia.trienen@diakonie-engel.de
Telefon: 0541 80068162

Konfirmation 2025

Junge Menschen aus Paulus und Timotheus bereiten sich vor

Unsere Konfirmanden (v,l.n.r.)
Milena, Laura, Matti, Anna,
Taylan, Maja, Annelie, Julia, Henry,
Sophia, Alexander, Felix, Johanna, Bjarne,
Tom , Michelle

Auf der Collage fehlen Mia und Max

Wir laden Sie herzlich ein zum

Timotheus-Café

Für alle ab 60plus und wer Lust hat jeden 2. Dienstag im Monat von 15°° bis 17°°Uhr.

Wir treffen uns hier bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde
Wir singen und spielen, widmen uns ab und zu auch ernsteren Themen, sehen Lichtbildvorträge, machen manchmal Sitzgymnastik, laden uns den einen oder anderen Referenten ein und haben ansonsten auch viel Zeit zum Klönen.

Haben Sie Lust?
Sie sind herzlich eingeladen! Das Team vom Seniorencafé freut sich auf Sie!

Kinderbücherei

GRUNDSCHULE
Widukindland

TIMOTHEUS
GEMEINDE
Kinder- und Jugendbücherei

oikoumene

Ökumenischer Förderverein
Widukindland e. V.

FLOHMARKT

Gemeinschaftlicher Flohmarkt der Grundschule Widukindland, der Kinder- und Jugendbücherei der Timotheus-Gemeinde und dem Ökumenischen Förderverein Widukindland e. V.

am Samstag, 20. April 2024

10 Uhr bis 14 Uhr (Aufbau ab 9:00 Uhr)

Widukindplatz 6-8, 49086 Osnabrück

- Kaufen und verkaufen für Jedermann auf dem Vorplatz der Grundschule Widukindland und der Timotheus-Gemeinde. Bei schlechtem Wetter in der Schule und dem Gemeindesaal.
- Von Privat an Privat
- Anmeldung unter buecherei@timotheus-os.de bis **15. März 2024**
- Standgebühr: 5 Euro pro Tapeziertisch

Freut euch auf Kaffee und Gebäck, Getränke und Bratwurst!

Neues aus dem Kindergarten

Zum Abschluss des letzten Jahres hatten die Kinder der Theater-AG in der Timotheus Kirche ihren großen Auftritt. Ein kleiner Stern fiel vom Himmel und machte sich auf die Suche nach dem Stern von Bethlehem.

Nach der Aufführung ist vor der Aufführung und so stimmten die kleinen Schauspieler*innen in den vergangenen Tagen

über das Thema des neuen Stückes ab, welches im Sommer aufgeführt werden soll. Die Mehrheit stimmte für „Bibi und Tina“. In den kommenden Wochen werden wir gemeinsam ein Stück entwickeln, man darf gespannt sein!

Auch ein Ausflug des Tiger-Clubs (unsere Vorschulkinder) stand Anfang des Jahres noch unter dem Motto „Stern über Bethlehem“. Mit dem Bus ging es zur Krippenausstellung ins Diözesanmuseum. Dort gab es die unterschiedlichsten Krippenfiguren zu bestaunen. Es gab Figuren aus Wolle, Filz, Zeitungspapier und vielem mehr. Einige Figuren waren sogar größer als die Kinder. Nach der Besichtigung durften alle Kinder einen Holzstern gestalten.

Tolle Erfolge konnten wir außerdem bei unserer wöchentlichen Wassergewöhnung verzeichnen. Einige Kinder schafften ihr Seepferdchen-Abzeichen und sogar mehrere Seeräuber-Abzeichen wurden erreicht.
Wir freuen uns außerdem darüber, dass wir wieder einmal im Monat einen Gottesdienst mit Pastor Steiger in der Kirche feiern dürfen. Beim letzten Mal haben wir etwas über die Schöpfungsgeschichte gehört.

Nun ist es gar nicht mehr lange hin und das Karnevalsfest steht vor der Tür. Dieses Jahr unter dem Motto: „mittelalterliches Spektakel“. So entstehen z.B. Haarkränze für die Burgfräuleins, Schilde für die Ritter, Gruppenwappen, u.v.m. Die Kita-Räume verwandeln sich mit dicken Mauern, Fackeln und Zugbrücke in eine Ritterburg.

Auch inhaltlich beschäftigen wir uns mit dem Thema Mittelalter. Was haben die Menschen früher gearbeitet und was hatten sie noch nicht, was wir heute als ganz „normal“ empfinden? So wurde z.B. aus alten Zeitungen neues Papier geschöpft. Auch das Weben stand auf dem Programm. Jetzt freuen wir uns auf die große Party am Rosenmontag.

Osna Helau und bis bald!

Iris Haßlöwer (für das Kita Team)

Ostern

TIMOTHEUS GEMEINDE

OSTERN neu erleben

FÜR MEHR HOFFNUNG!

IN DEN 4 Wochen BIS OSTERN

ab 10. März 2024

OSTERN neu erleben

DIE OSTERSUCHE NACH ANNAHME

10.3.2024, 10:00 Uhr
Pastor Steiger

DIE OSTERSUCHE NACH EINEM PROBLEMLÖSER

24.3.2024, 10:00 Uhr
Palmsonntag
Gudrun Paladey

DIE OSTERSUCHE NACH GEMEINSCHAFT

28.3.2024, 19:00 Uhr
Tischabendmahl
(Gründonnerstag)
Pastor Steiger und Team

DIE OSTERSUCHE NACH FRIEDEN

29.3.2024, 10:00 Uhr
(Karfreitag)
Pastor Steiger

DIE OSTERSUCHE NACH NEUEM LEBEN

31.3.2024, 10:00 Uhr
(Ostersonntag)
Pastor Steiger

Gemeinsam mit vielen Menschen und Kirchen aller Konfessionen sind wir ein Teil von „Ostern neu erleben". Wir wollen die ursprüngliche Bedeutung zurück in unsere Zeit bringen. Und mit ihr eine neue Osterfreude.

Entdecke die ganze Aktion auf:
www.ostern-neu-erleben.de

Männerkreis

Besuch in der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte

Am Donnerstag den 15. Januar 2024, war der Männerkreis bei der Bildungswerkstatt zu einer Besichtigung angemeldet. Dieses hatte Christopher Lalottis organisiert.

Nach dem gemeinsamen Start von der Kirche aus wurden wir in Georgsmarienhütte vom Leiter der Einrichtung, Herrn Luttenberg, empfangen.

Die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte ist eine gemeinnützige GmbH, welche seit über 30 Jahren im Bereich der Jugendberufshilfe in der Region tätig ist. Gesellschafter sind die Stadt Georgsmarienhütte, die Georgsmarienhütte GmbH und die MBN Bau AG.

Der Auftrag ist, Jugendliche und Erwachsene mit besonderem Unterstützungs- und Qualifizierungsbedarf beim Aufbau einer selbständigen und selbstbestimmtem Lebensführung und bei der Integration in die Arbeitswelt zu unterstützen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Weiterentwicklung der Teilnehmenden hinsichtlich ihrer individuellen und beruflichen Kompetenzen.

„Wir respektieren die Unterschiede unserer Teilnehmenden hinsichtlich der biographischen Entwicklung, der sozialen Situation, der Herkunft, des persönlichen Glaubens und der politischen Überzeugung“, so Herr Luttenberg.

Gefördert werden junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren mit erhöhtem Förderbedarf hinsichtlich schulischer, sozialer, methodischer, beruflich - fachlicher und personaler Kompetenzen. Daneben werden auch Erwachsene qualifiziert, denen entsprechende Kenntnisse fehlen.

Die Arbeit ist gerichtet auf die berufliche und soziale Integration der Teilnehmenden.

Das aktuelle Leistungsangebot beinhaltet

- Ausbildung (BaE)
- Berufsvorbereitung (BvB)
- Berufsorientierung (Angebote für Schulen, vertiefte BO, etc.)
- Beschäftigung, Qualifizierung und berufliche Weiterbildung (FbW)
- Schulpflichterfüllung in Jugendwerkstätten (§ 69 NSchG)
- Angebote für Schulverweigernde (§ 69 NSchG)

...Männerkreis

- Beratungsangebote für Ausbildungsbetriebe

Schon in den achtziger Jahren wurde der Grundstein zur Bildungswerkstatt gelegt. In den 1990er Jahren erfolgte die Anerkennung als „Jugendwerkstatt“ und damit verbunden eine finanzielle Förderung durch das Land Niedersachsen und den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Heute reicht das Spektrum der Tätigkeitsfelder im Jugendbereich von der Betreuung von Schulverweigerern/Innen über die Schulpflichterfüllung bis hin zur Berufsvorbereitung und Berufsausbildung.

Zum Schluss der Information machten wir dann einen Rundgang durch die Werkstätten. Dieses war sehr interessant, auch für Nichttechniker. Nach dem Rundgang gingen wir in die Kantine. Hier war für uns ein Mittagessen bestellt. Heute gab es für uns Grünkohl, sehr lecker und günstig. Diese Kantine kann von jedermann genutzt werden.

Nach dem Essen wurden wir dann von einem Mitarbeiter verabschiedet, und wir fuhren mit neuen Eindrücken wieder ins Widukindland. Es war ein besonderes Erlebnis, diese Besichtigung war sehr informativ.

Rainer Kopatz

DER SOZIALE LADEN
EINKAUFEN · BEGEGNEN · MITMACHEN

Liebe Gemeindemitglieder,
wir freuen uns, dass es einige positive Veränderungen bei „Jedes Kind braucht einen Engel“ gibt und wir damit unsere Angebote für die Menschen im Osten von Osnabrück weiter ausbauen können.

Seit dem 01.01.24 leistet Hilgin Albrecht bei uns ihren Bundesfreiwilligendienst ab. Sie stand als Heilpädagogin schon einige Jahre im Berufsleben und sieht diese Zeit bei uns als ihre persönliche Auszeit. Herzlich Willkommen liebe Hilgin!

Hilgin wird sich in den nächsten Monaten vor allem um unseren neuen Laden am Stadtweg 63 kümmern. Hier verkaufen wir nun seit Februar alles rund ums Kind. Auch Spenden werden hier gerne angenommen. Wir freuen uns damit auch wieder in Lüstringen präsent zu sein!

In der Kinderferienbetreuung gibt es weitere Veränderungen. Zukünftige findet die Kinderferienbetreuung ganztags statt. Mittags gibt es ein warmes Mittagessen. Dieses war der Wunsch einiger Eltern. Neben Tobias Bartz und Yannik Sollmann wird Hilgin Albrecht die Kinderferienbetreuung in diesem Jahr mitbegleiten.

Es werden noch weitere Teamer und Helfer für die Kinderferienbetreuung gesucht. Kinder ab 12 Jahren können als Helfer mitwirken, später können sie Teamer werden. Dann gibt es für die Tätigkeit auch ein kleines Taschengeld.

Die Teamer und Helfer treffen sich jeden letzten Freitag im Monat im Gemeindehaus in Lüstringen zu einem gemütlichen Austausch und ausprobieren neuer Spiele für die Betreuungszeit. Außerdem werden in 2024 gemeinsame Ausflüge mit den Teamern und Helfern gemacht.

Im Laden an der Bremer Straße findet nun ab dem 7. März jeden Donnerstag von 16:00 –18:00 Uhr ein Digital-Treff statt. Sollten Sie Fragen zu Handy, Internet und Co haben, dann kommen Sie gerne vorbei. Hier suchen ehrenamtliche Digital-Begleiter gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen und stehen mit Rat und Tat beiseite. Hätten Sie Interesse Digital-Begleiter für den neunen Laden in Lüstringen zu werden, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Herzliche Grüße
Pastor Arne Schipper und Dr. Silvia Trienen

Öffnungszeiten am Stadtweg 63

Dienstag	10:00-13:00 Uhr
Mittwoch	14:00-18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 -13:00 Uhr,
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	10:00-13:00 Uhr

Förderverein

Beschlussfassung zur Neuaufstellung

Die Mitgliederversammlung vom 24.11.2023 hat den Übergang des Fördervereins Timotheus Osnabrück e.V. in den Ökumenischen Förderverein Widukindland e.V. beschlossen.

Bereits mit der Einladung zur turnusmäßig stattfindenden Mitgliederversammlung erhielten alle Mitglieder die Info über das Vorhaben zur Veränderung des Fördervereins.

Die bisher sehr gute Zusammenarbeit und das Miteinander mit den Nachbarn aus Bonifatius hat dazu geführt, sich mit der Umsetzung der Schaffung eines gemeinsamen Fördervereins zu beschäftigen. Ein Gremium aus verschiedenen Personen aus Timotheus und Bonifatius hat bereits ein Jahr zuvor begonnen, mit Absprachen und Planungen den Grundstein für einen gemeinsamen Förderverein zu legen.

Die Mitglieder der Versammlung im November stimmten nach ausführlicher Berichterstattung einstimmig dem Vorhaben zu . Als neuer erster Vorsitzender wurde Gerhard Wienken gewählt, er war bereits vor einigen Jahren als Vorsitzender im Förderverein Timotheus tätig.

Als zweiter Vorsitzender wurde Mark Dünhölter gewählt und als Kassenwart Dirk Malikowski. Das Amt des Schriftführers darf nun Frederick Walker bekleiden und als weitere Beisitzerinnen wurden Ruth Sarah Wagener und Marieme Recklies gewählt.

„Ich danke dem bisherigen ersten Vorsitzenden Hendrik Spielvogel für die geleistet Arbeit! Gleichzeitig freue ich mich auf die neuen Herausforderungen unseres neuen Fördervereins“, so Gerhard Wienken als neuer erster Vorsitzender.

Die Mitgliederversammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei frisch gegrillten Bratwürsten und Getränken.

Dirk Malikowski

Kirchentag 2025

„mutig, stark, beherzt“

Das Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages hat die grundlegenden Themen für den Kirchentag 2025 in Hannover beschlossen.

Nachdem im vergangenen Oktober bereits die Losung für den Kirchentag 2025 (mutig – stark – beherzt, angelehnt an 1 Kor 16,13-14) gefunden wurde, hat das Kirchentagspräsidium nun das sogenannte Thementableau für Hannover beschlossen.

Insgesamt sind bis zu 1.500 Veranstaltungen vorgesehen. „Wird es um Krieg und Frieden gehen? Ja, denn Frieden und Freiheit fallen nicht vom Himmel. Wird es um unsere Demokratie gehen? Ja, denn Zusammenhalt will immer wieder erneuert werden. Wird es um Fragen des Klimaschutzes gehen? Ja, denn Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften brauchen viele Hände", so Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund.

Die Landeskirche Hannovers bringt zwei Projekte in das Programm ein: Neben einem Zentrum mit dem Arbeitstitel “Leben in Vielfalt ist hier ein Forum zu “Überlebensfragen junger Menschen vorgesehen, dessen Konzept zusammen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Hannover entwickelt wird.

“Der Kirchentag tut das, was er am besten kann: Er bringt Menschen zusammen. Wir wollen Kontroversen wagen und vorurteilsfrei zuhören, ohne gleich zustimmen zu müssen.

Es gilt trotz Uneinigkeit gemeinsame Lösungen zu finden. Wir wollen in der Musik Gemeinschaftserlebnisse schaffen und feiern.

Und wir wollen zeigen, was der Glaube der Gesellschaft an Mehrwert zu bieten hat: Die Akzeptanz einer jeden Person, aber eben nicht jeder Position, weil es zur Liebe und Mitmenschlichkeit nun mal keine Alternative gibt", sagt Kristin Jahn, Generalsekretärin des Kirchentages.

Weitere aktuelle Informationen gibt es unter

www.kirchentag.de

www.hannover-lieben.de

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

ÖKUMENISCHER KINDERKIRCHENTAG
RUNTER VOM BAUM - JESUS UND ZACHÄUS
Samstag, 20. April
10 - 15 Uhr
Herzlich eingeladen sind
alle Kinder von 6 - 10 Jahren!
Kostenbeitrag: 2 Euro pro Kind
Anmeldung bis Donnerstag, 11. April
per Nachricht (SMS) oder Anruf an Gemeindereferentin Angelika Kogge-Pelke
(0171 3057378)
per E-Mail an Diakonin Christina Ackermann-Döpke
(christina.ackermann-doepke@evlka.de)
Ort: Martinskirche
Große Schulstraße 48, 49078 Osnabrück
Foto: Annika Schulze

ForuM-Studie

Zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche
Die Pressestelle der Landeskirche informiert

Seit Ende 2020 untersuchte der interdisziplinäre Forschungsverbund ForuM im Auftrag aller 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland die Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen. Am 25. Januar stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit in Hannover vor.

Forschende verschiedener Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben in fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt die Erfahrungen von Betroffenen, die institutionellen Bedingungen von Gewaltausübung in evangelischer Kirche und Diakonie, den politischen und kulturellen Kontext sowie das Ausmaß der Übergriffe und die bisherige Aufarbeitung in den Blick genommen.

Die Studie stellt fest, dass sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen nicht reduzierbar ist auf lokale oder zeitliche Umstände. Vielmehr sei in allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt worden. Die erlebte Gewalt habe in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt; Betroffene hätten zudem die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren.

Die ForuM-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren.

Dazu gehören unklare Zuständigkeiten in den evangelischen Kirchen, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen- und Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ hält die Studie als begünstigende Bedingungen fest.

Klare Regeln zum Umgang mit bekannten Fällen sowie eine systematische Dokumentation fehlten bisher; Betroffene berichteten den Forschenden zudem von bewusster Verschleierung auf institutioneller oder Mitarbeitenden-Ebene.

Mit Blick in die Zukunft gibt die ForuM-Studie eine Reihe von Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Dabei müssten die spezifisch evangelischen Bedingungen in allen Bemühungen berücksichtigt werden; zudem sei eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt unter Einbeziehung der Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie und für alle relevanten Bereiche passgenau entwickelt oder bestehende Schutzkonzepte angepasst werden.

Auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden muss die Sensibilisierung für das Thema Sexualisierte Gewalt eine wesentlich größere Rolle spielen als bisher.

In öffentlichen Reaktionen standen vielfach die ermittelten oder hochgerechneten Fallzahlen im Fokus und die Aussage der Forschenden, die Landeskirchen hätten ihnen nicht ausreichend Aktenmaterial zur Verfügung gestellt. Wie es zu dieser Fehleinschätzung hat kommen können, werden die Landeskirchen klären. Fakt ist: Keine Kirche hat Akten zurückgehalten. Gleichwohl: Alle Landeskirchen sind bereit, all jene Akten zu überprüfen, die der Forschungsverbund für erforderlich hält.

Die von sexualisierter Gewalt Betroffenen und auch die Forschenden selbst hoben hervor, dass sie den Blick stärker auf die Ergebnisse der Studie richten möchten, die sich mit den evangelischen Strukturen und Rahmenbedingungen beschäftigen: Was hat Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigt und wie kann das in Zukunft so weit wie möglich verhindert werden? Wie können Strukturen möglichst so verändert werden, dass Betroffene schnell und unkompliziert die Unterstützung bekommen, die sie benötigen?

Die evangelischen Kirchen bitten Betroffene, die sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie erlitten haben, sich bei einer nichtkirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden.

Das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ ist unter Telefon 0800 2255530 oder auf https://www.hilfe-portal-missbrauch.de erreichbar; Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite www. praevention.landeskirche-hannovers.de aufgeführt.

Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der ForuM -Studie steht auf https://www.forum-studie.de zum Download zur Verfügung.

Anmerkung unserer Redaktion

Die Landeskirche und die EKD gehen hier nachsichtig mit ihren Versäumnissen um, was die Auswertung der Personalakten angeht. Dies wurde und wird auch in der Presse so diskutiert.
Der Kirchenvorstand der St. Marien Gemeinde hier in Osnabrück hat dies in seinem offenen Brief an Landeskirche und EKD aktuell zum Ausdruck gebracht. Er ist nachzulesen unter
https://www.marien-os.de/aktuell_einzel.php?id=279

Eine kleine Geschichte

Das Abitur war geschafft, nun waren die Tage leer. Manchmal hatte ich auf die Schule geschimpft, doch jetzt fiel mir der Abschied schwer. Auch wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. Eine so weitreichende Entscheidung zu treffen: Dazu fühlte ich mich kaum in der Lage.

Dennoch: Die Lücken im Kalender wollte ich nutzen, so machte ich mit einigen Freund: innen eine Reise, die uns auch in eine kleine Fachwerkstadt führte. Dort teilten wir uns auf, jede und jeder hatte Zeit für das, was ihn oder sie interessierte.

Ich ging etwas ziellos durch die Gassen und fragte mich, wie mein Leben weitergehen wurde. Nebenbei betrachtete ich die Fachwerkhäuser. Da fiel mein Blick auf einen dicken Balken, der einen First trug. Ein Bibelvers war dort eingeschnitzt: „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“

Uralte Worte, und doch in diesem Moment wie für mich und meine Zukunft gemacht. Etwas in mir löste sich, meine Schritte fühlten sich leichter an und Freude machte sich in mir breit. Jahrhunderte zuvor hatten Menschen die Worte in diesen Balken geschnitzt. Und mehr als tausend Jahre zuvor hatte jemand sie niedergeschrieben.

Menschen, die längst nicht mehr lebten, hatten Auskunft gegeben über die Hoffnung, die sie erfüllte und durchs Leben trug, und hatten sie weitergereicht durch die Zeiten. Und nun prägten sie diese Hoffnung mir ins Gedächtnis und ins Leben.

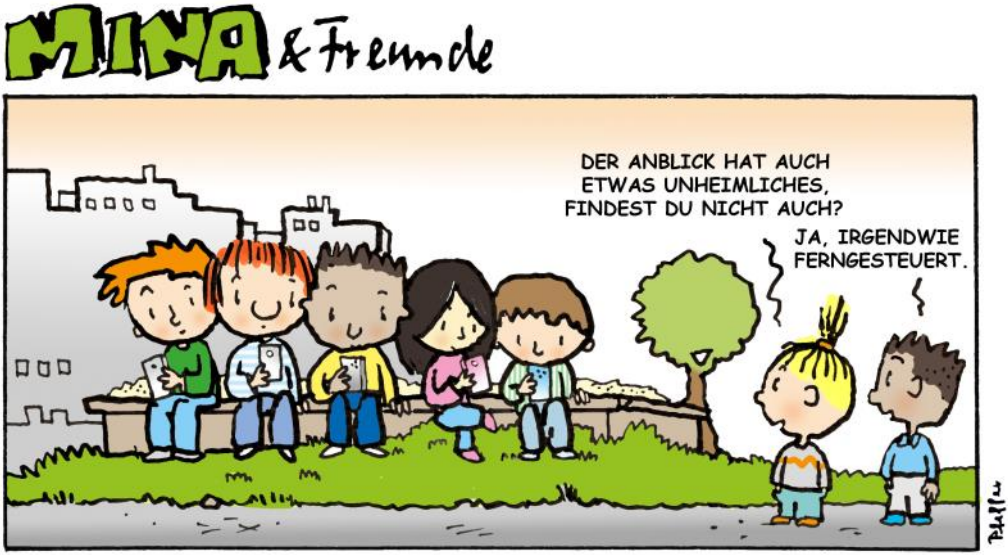
Tina Willms

DIE **FASTENAKTION** 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Tannenbaum, Babyflasche, Zebrastreifen, Roller, Karotte

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaninchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Geburtstage

70

75

80 - 89

90 und älter

Taufen

Trauungen und Ehejubiläen

keine

Bestattungen

Veröffentlichung persönlicher Daten im Gemeindebrief

Sie können der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Taufen, Trauungen und Bestattungen jederzeit widersprechen. Bitte informieren Sie in diesem Fall das Gemeindebüro:

Ev.-luth. Timotheusgemeinde, Widukindplatz 8, 49086 Osnabrück
Telefon: 0541 72418
E-Mail: gemeindebuero@timotheus-os.de

Gruppen und Kreise

Montag

wöchentlich 10 Uhr	Seniorengymnastik	Renate Wilkes
wöchentlich 15.30 Uhr	Krabbelgruppe	derzeit nicht, es wird ein(e) Verantwortlicher gesucht. Ggfs. bitte im Gemeindebüro melden!

Dienstag

1.Di. im Monat 19 Uhr	Von Frauen für Frauen	Kerstin Wagener
2.Di. im Monat 15 Uhr	Seniorenkreis	Gudrun Paladey
3.Di im Monat 15 Uhr	Handarbeitskreis	Jutta Willecke

Mittwoch

Zweiter Mittwoch/	Elternstammtisch	ruht zur Zeit, Interessenten bitte im Büro oder bei P. Steiger melden

elternstammtisch@timotheus-os.de

Donnerstag

letzter Do./Monat 17 Uhr	Männerkreis	Karl-Heinz Wilkes
jeden dritten Donnerstag Im Monat öffentl. KV Sitzung		Christopher Lalottis

Freitag

wöchentlich 9.00 Uhr	Krabbelgruppe	derzeit nicht, es wird ein(e) Verantwortlicher gesucht. Ggfs. bitte im Gemeindebüro melden!

Kinder- und Jugendbücherei

Montags 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
Bitte Aushang und Webseite beachten für die weiteren Termine!

Ökumenischer Förderverein e.V.

E-Mail: mail@foerderverein-timotheus.de
Konto:
Evangelische Bank eG
IBAN DE48 5206 0410 0005 0273 30
1. Vorsitzender: Gerhard Wienken
Telefon: 0541 73626

Ansprechpartner

Pastor	Salomo Steiger	Telefon: (0176) 962 6602 E-Mail: salomo.steiger@evlka.de
Kirchenvorstand (Vorsitzender)	Christopher Lalottis	Telefon: (0177) 53 555 23 E-Mail: christopher.lalottis@evlka.de
Küsterin	Kerstin Wagener	Telefon: (0541) 707499
Gemeindebüro	Helma Menkhaus	Telefon: (0541) 72418 E-Mail: gemeindebuero@timotheus-os.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro
Dienstags 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr

Kitaleiterin	Katja Determann	Telefon: (0541) 77394 E-Mail: kindergarten@timotheus-os.de

Öffnungszeiten Kindertagesstätte
Mo - Fr 7:30 - 16 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Timotheusgemeinde, Widukindplatz 8, 49086 Osnabrück
Redaktion: Christopher Lalottis (V.i.S.d.P.)
Anzeigen: Gemeindebüro
Anschrift der Redaktion: Widukindplatz 8, 49086 Osnabrück
Quellennachweis: Alle Bilder und Grafiken sind eigene oder von www.gemeindebrief.de
E-Mail: gemeindebrief@timotheus-os.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 1.000

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 3. Mai 2024
Bitte Artikel und Fotos an gemeindebuero@timotheus-os.de schicken.

Spendenkonto der Gemeinde: Empfänger: Kirchenkreis Osnabrück
IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55, Sparkasse Osnabrück
Verwendungszweck: Timotheusgemeinde

Gottesdienste

März	Paulus	Timotheus
Sonntag, 03.03. Okuli	Timotheus: 10:00 Uhr Familiengottesdienst Im Kirchengemeindeverband	
Sonntag, 10.03. Lätare	10:00 h Gottesdienst m. Abendmahl P. Kümmel - KV-Wahl -	10:00 h Gottesdienst mit Abendm. Vorstellung Konfirmanden, P. Steiger
Sonntag, 17.03. Judika	10:00 h Gottesdienst J. Klinkmann	Kein Gottesdienst
Sonntag, 24.03. Palmarum	10:00 h Gottesdienst Pastor em. B. Affelt	10:00 h Gottesdienst Gudrun Paladey
Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag	19:00 h Gottesdienst m. Abendmahl P. Kümmel	19:00 h Tischabendmahl P. Steiger u. Team
Freitag, 29.03. Karfreitag	10:00 h Gottesdienst P. Kümmel	10:00 h Gottesdienst, Paulus-Timotheus-Chor, P. Steiger
Sonntag, 31.03. Ostern	06:00 h Osterjubel, anschl. Frühstück 10:00 h Osterfestgottesdienst P. Kümmel	10:00 h Moderner Gottesdienst m. Abendmahl, P. Steiger
Montag, 01.04. Ostermontag	10:00 h Osterfestgottesdienst Dr. Matthias Reitzner	Kein Gottesdienst

April

Sonntag, 07.04. Quasimodogeniti	10:00 h Gottesdienst m. Abendmahl P. Kümmel	10:00 h Konfirmationsgottesdienst P. Steiger
Sonntag, 14.04. Misericordias Dom.	10:00 h Konfirmationsgottesdienst P. Steiger	10:00 h Gottesdienst Christopher Lalottis
Sonntag, 21.04. Jubilate	10:00 h Gottesdienst - P. Kümmel 18:00 h Timeless-Jugendgottesdienst	Kein Gottesdienst
Sonntag, 28.04. Kantate	10:00 h PAUL! Moderner Gottesdienst P. Kümmel	10:00 h Gottesdienst Gudrun Paladey/Sarah Pentermann

Mai

Sonntag, 05.05. Rogate	10:00 h Festgottesdienst m. Abendm. Einführung des neuen KV, P. Kümmel	Kein Gottesdienst
Donnerstag, 09.05. Chr. Himmelfahrt	10:00 h Himmelfahrtsgottesdienst P. Jan Reitzner	11:00 h Regionsgottesdienst im Timotheusgarten, anschl. Grillen
Sonntag, 12.05. Exaudi	10:00 h Gottesdienst P. Steiger	10:00 h Gottesdienst N.N.
Sonntag, 19.05. Pfingsten	10:00 h Farsi-Pfingstgottesdienst	10:00 h Festgottesdienst P. Steiger
Montag, 20.05. Pfingstmontag	11:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Pauluswiese	
Sonntag, 26.5. Trinitatis	10:00 h PAUL! Moderner Gottesdienst P. Kümmel	10:00 h Gottesdienst Dr. Jörg Klinkmann